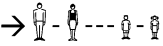


Merkblatt für die Narkose

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Für die geplante Operation wird die Anästhesieärztin / der Anästhesiearzt mit Ihnen das passende Narkoseverfahren und mögliche Nebenwirkungen besprechen.

Zu Ihrer Sicherheit sind die folgenden Vorsichtsmassnahmen einzuhalten. Sollten Sie einen der folgenden Punkte nicht einhalten können, sind Sie verpflichtet, das Spital zu informieren, weil Sie dann die Voraussetzungen für eine Operation in Narkose evtl. nicht erfüllen.



Vor der Operation:

Nüchternheit

Unabhängig vom operativen Eingriff oder der gewählten Narkoseform müssen Sie zu Ihrem OP-Termin nüchtern erscheinen.

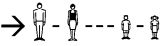
- Ein leichtes Frühstück ist bis sechs Stunden vor der Narkose erlaubt. Bei Operationen am Vormittag gilt: Nüchternheit ab Mitternacht.
- Klare Flüssigkeit darf bis zwei Stunden vor der Narkose getrunken werden. Dazu gehören stilles Wasser, Tee und Kaffee ohne Milch.
- Kaugummi ist vor der Operation zu entfernen.
- Rauchen: Unsere Empfehlung ist, auf Zigaretten am OP-Tag möglichst zu verzichten.

Medikamenteneinnahme

Ihr Anästhesist bespricht mit Ihnen, welche Medikamente Sie am OP-Tag einnehmen und welche Sie weglassen sollten. Bitte bringen Sie zum Anästhesiegespräch Ihre aktuellen Medikamente in den Originalverpackungen mit sowie auch den Einnahmeplan.

Akute Verschlechterung Ihres Gesundheitszustandes

Sollte sich vor der geplanten Operation Ihr Gesundheitszustand akut verschlechtern (z.B. Infekt der oberen Atemwege, Fieber, Herzbeschwerden, Luftnot oder Ähnliches), kontaktieren Sie bitte baldmöglichst den diensthabenden Anästhesisten unter der jeweiligen Spitaltelefonnummer.



Nach der Operation:

Fahrtüchtigkeit und eigene Sicherheit

Bedenken Sie, dass das Reaktionsvermögen und die Aufmerksamkeit nach einem operativen Eingriff vermindert sein können. Lassen Sie sich, falls Sie am Operationstag entlassen werden, von einer erwachsenen Person begleiten. Lenken Sie keinesfalls ein Fahrzeug und bedienen Sie keine gefährlichen Maschinen.

In der Nacht nach einer ambulanten Operation sollten Sie über eine Bezugsperson verfügen, welche Hilfe holen kann, wenn Sie selbst dazu nicht in der Lage sein sollten.

Verhandlungsfähigkeit

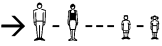
Rechtliche Verbindlichkeiten, die Sie während 24 Stunden nach einem operativen Eingriff eingehen, können angezweifelt oder als nichtig erachtet werden. Verschieben Sie daher Vertragsabschlüsse.

Entlassungskriterien

Ihren Heimweg dürfen Sie in Begleitung antreten, wenn:

- keine medizinischen Einwände bestehen,
- die Schmerzen für Sie gut erträglich sind,
- die Orientierung nach bewusstseinsdämpfenden Medikamenten wieder voll hergestellt ist,
- betäubte körperliche Regionen eine deutliche Aufwachtendenz haben,
- Nahrung oder Flüssigkeit ohne Erbrechen vertragen wird,
- Sie bereits die ersten Schritte sicher zurückgelegt haben.

Wenn Sie aus medizinischen Gründen den Heimweg nicht antreten können, ist eine stationäre Aufnahme jederzeit möglich.



Komplikationen

Sollten zu Hause Komplikationen auftreten, bitte mit dem Spital Kontakt aufnehmen. Mögliche Komplikationen:

- massives Erbrechen
- starke Kopfschmerzen oder Nackensteife
- erschwerte Atmung
- Herzbeschwerden
- Nachblutung an der Operationsstelle
- Fieber / Schüttelfrost
- Probleme beim Wasserlösen

**Bei Komplikationen umgehend
mit dem Spital in Kontakt treten!**

Wichtige Telefonnummern

- Spital Wattwil 071 987 31 11
- Spital Wil 071 914 61 11
- Rettungsdienst /
Kant. Notrufzentrale 144

Für Ihren Spitalaufenthalt wünschen wir Ihnen alles Gute und eine rasche Genesung.

Ihr Team der Anästhesie Wattwil / Wil
Spitalregion Fürstenland Toggenburg